

Personalnotizen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **44 (1954-1955)**

PDF erstellt am: **09.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit seinen Publikationen wertvolle Dienst leistete. Er hat aber die Bodenforschung, namentlich in der Zeit, die er im Sarganserland zubrachte, immer lebhaft verfolgt und ihr zugedient, wo es ihm möglich war.

Dr. Jacob Schneider in Altstätten (Mitglied seit 1939) war ein Forscher eigenwilliger Prägung, der sich namentlich mit den Fragen der absoluten Datierung der paläolithischen Kulturen auseinandersetzte. Seine Arbeiten legte er namentlich an den Tagungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in den Sektionen für Anthropologie und Ethnologie vor.

Mit Georg Läubli in Ermatingen (Mitglied seit 1939) starb ein Mann, dem die thurgauische Urgeschichte sehr am Herzen lag und der immer wieder neue Anregungen machte, um ihre Erfordernisse und Kenntnisse im Volk bekannt zu machen.

A Paris est décédé Louis Vésignié, qui fut président de la Société préhistorique française. Il fut déjà de nos membres en 1911 et nous demeura fidèle.

Es starben ferner H. Ammon-Urben, Luzern (Mitglied seit 1939), E. Bieler, Oberförster in Trun (Mitglied seit 1942), Andreas Bischoff-Hayn, Zofingen (Mitglied seit 1947), Lucien Cramer, Genève (Membre depuis 1928), Ernst Dürsteler, Grafenried (Mitglied seit 1951), B. Fabian, Basel (Mitglied seit 1948), F. Frey-Zäch, Zofingen (Mitglied seit 1948), Prof. Dr. Paul Ganz, Basel (Mitglied seit 1940), Hans Giger, Bern (Mitglied seit 1923), Heinz Haering, Zürich (Mitglied seit 1948), J. Homberger, Schaffhausen (Mitglied seit 1939), Heinrich Liebetrau, Rheinfelden (Mitglied seit 1939), Dr. Henri Neukirch, Mulhouse (Membre depuis 1935), Dr. Martin Ninck, Riehen (Mitglied seit 1937), Oberförster Rüefli, Sitten (Mitglied seit 1928), Albrecht Siegfried, Zofingen (Mitglied seit 1940), Frau Dr. Sturzenegger-Nüesch, Schaffhausen (Mitglied seit 1953), Ernst Tenger, Basel (Mitglied seit 1948), J. Vuilleumier, Zürich (Mitglied seit 1939), Max Wey, Luzern (Mitglied seit 1940) und Albert Ziegler, Zürich (Mitglied seit 1948).

Zum *luzernischen Kantonsarchäologen* wurde vom Regierungsrat Dr. J. Speck in Zug gewählt.

Unserem Mitglied Dr. W. U. Guyan, Schaffhausen, wurde von der Universität Zürich der Titel eines *Honorarprofessors* verliehen.

Frau Dr. Elisabeth Schmid wurde von der Regierung ein *Lehrauftrag* für ältere Urgeschichte in Verbindung mit Geologie und Paläontologie an der Universität Basel erteilt.

Herr Prof. L. Joos ist als *Konservator des Rätischen Museums* in Chur zurückgetreten. Als Nachfolger wurde vom bündnerischen Regierungsrat Herr Dr. H. Bertogg gewählt.

Als Nachfolger des verstorbenen Ed. Hanhart wurde Dr. K. Sulzberger, ehemals Direktor des Museums zu Allerheiligen in Schaffhausen, zum *Konservator des Heimatmuseums am Untersee* in Steckborn gewählt.

Die Verdienste Th. Schweizers um die solothurnische Urgeschichtsforschung wurden vom Historischen Verein des Kantons Solothurn durch die Verleihung der *Ehrenmitgliedschaft* gewürdigt.